

3-MONATSBERICHT
REPORT FOR THE FIRST
QUARTER

2002

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN -
TECHNOLOGIEN

Q1

SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT



1. Januar bis 31. März

1 January to 31 March

ÜBERSICHT SURTECO KONZERN

OVERVIEW SURTECO GROUP

T € / € 000s	Q1 2001*	Q1 2002	Abweichung in % Variation in %
Umsatz/Sales	48.835	96.104	+97
davon/of which:			
- Deutschland/Germany	21.487	41.046	+91
- Ausland/Foreign	27.348	55.058	+101
EBITDA/EBITDA	10.632	19.402	+82
EBIT/EBIT	8.665	12.583	+45
EBT/EBT	8.974	9.996	+11
Periodenergebnis Earnings for the quarter	5.644	6.034	+7
Cash Earnings nach DVFA/SG Cash Earnings (DVFA/SG)	7.611	13.720	+80
Ergebnis je Aktie in € Earnings per share (€)	0,68	0,57	-16
Mitarbeiter zum Ende der Periode Number of employees at the end of the quarter	967	2.092	+116

* neu bewertet infolge der Umstellung auf IAS
Restated under IAS rules

Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.
The interim financial statements have not
been audited.

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

Umstellung auf Internationale Rechnungslegung - wesentliche Abweichungen zwischen HGB- und IAS-Abschluss

Für das Geschäftsjahr 2002 werden wir erstmals einen Konzernabschluss nach International Accounting Standard (IAS) sowie den Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC) des IASC veröffentlichen, um der fortschreitenden Internationalisierung und dem global wachsenden Informationsbedürfnis noch besser gerecht zu werden.

Im Zuge des Übergangs auf die neue Rechnungslegung haben wir die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kapitalflussrechnung für das Jahr 2001 nach IAS aufgestellt. Dabei wurde gemäß SIC die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des SURTECO-Konzerns zum 31.12.2001 so entwickelt, als ob die IAS und die Interpretationen des SIC schon immer angewendet worden wären. Die sich ergebenden Unterschiedsbeträge gegenüber dem Konzernabschluss nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften wurden ergebnisneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt bzw. mit diesen verrechnet.

Die Quartalsberichte des Geschäftsjahres 2002 werden in diesem Zuge ebenfalls schon nach den Vorschriften des IAS vorgelegt.

Die für den SURTECO-Konzern relevanten wesentlichen Abweichungen der IAS gegenüber den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sind:

TO SHAREHOLDERS, PARTNERS AND FRIENDS OF OUR COMPANY

Conversion to International Accounting Standards – key variations between financial statements drawn up in accordance with the German Commercial Code (HGB) and the International Accounting Standards (IAS)

For the first time, our consolidated financial statements for fiscal 2002 will be published in accordance with the International Accounting Standards (IAS) and the interpretations of the Standing Interpretations Committee (SIC) of the IASC. This is intended to meet the demands of ongoing internationalization and the increasing global demand for information.

In the wake of the transfer to the new accounting system, we have drawn up the balance sheet, income statement and cash flow statement for fiscal 2001 in accordance with IAS. Pursuant to SIC the balance sheet and income statement of the SURTECO Group for the period ended 31/12/2001 were drawn up as though the IAS and the interpretations of the SIC had always been used. The resulting differences by comparison with the consolidated financial statements drawn up in accordance with German accounting standards were transferred to or offset with revenue reserves without affecting earnings.

The quarterly reports for fiscal 2002 will also be drawn up in accordance with IAS regulations.

The significant variations between IAS and the regulations of the German Commercial Code (HGB) relevant to the SURTECO Group are as follows:

- Selbsterstellte Immaterielle Vermögensgegenstände werden aktiviert, sofern sich ein zukünftiger Nutzen ableiten lässt.
- Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen linear über deren wirtschaftliche Nutzungsdauer und orientieren sich nicht wie im Handelsrecht an den steuerlichen Vorgaben. Steuerlich motivierte Sonderabschreibungen sind nicht zulässig.
- Gemietete Sachanlagegegenstände, deren Eigentum nach den Kriterien von IAS 17 wirtschaftlich dem SURTECO-Konzern zuzurechnen ist, werden aktiviert und gemäß den für das übrige Sachanlagevermögen geltenden Regeln abgeschrieben (Finance-Lease). Die daraus resultierenden Verbindlichkeiten sind entsprechend zu passivieren.
- Die Bewertung der Vorräte, die grundsätzlich zu produktionsbedingten Vollkosten vorgenommen wird, wird durch die nach IAS geänderten Abschreibungen auf Sachanlagen beeinflusst.
- Sonderposten mit Rücklageanteil sind im IAS-Abschluss nicht zu bilanzieren.
- Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgt unter Berücksichtigung von zukünftigen Gehalts- und Rentensteigerungen (Anwartschaftbarwertverfahren). Nach deutschem Recht wird die Rückstellung nach dem steuerlichen Teilwertverfahren gemäß § 6 a EStG berechnet.
- Bei der Ermittlung von Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläum erfolgt ebenfalls eine Schätzung von zukünftigen Entwicklungen.
- Self-constructed intangible assets are recognized under assets provided a future benefit can be derived.
- Physical assets are written off by the straight-line method of depreciation in accordance with their useful life and are not geared to fiscal requirements, as is the case under German commercial law. Special depreciation allowances are not permissible if they are fiscally motivated.
- Leased physical assets whose ownership can be attributed commercially to the SURTECO Group in accordance with the criteria of IAS 17 are capitalized as assets and depreciated in accordance with the rules applicable to other physical assets (finance lease). The resulting liabilities should correspondingly be recognized as liabilities.
- Valuation of inventories must be undertaken at full production cost and this is affected by depreciation of physical assets varied in accordance with IAS.
- Special reserve items are not recognized in IAS accounts.
- Pension reserves are determined taking into account future salary and pension increases (retirement rate cash value method). Under German law the reserve is calculated using the fiscal part-value procedure in conformity with clause § 6 a of the German Income Tax Act (EstG).
- An estimate of future trends is also made in determining reserves for phased retirement and long-service awards.

- Einige Sachverhalte, die nach deutschem Handelsrecht als Rückstellungen zu bilanzieren sind, werden im IAS-Abschluss als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Außerdem sind Aufwandsrückstellungen nicht zulässig.
- Während nach HGB nur passive latente Steuern und aktive latente Steuern aus Konsolidierungsvorgängen angesetzt werden, folgt die Bilanzierung und Bewertung der latenten Steuern nach IAS der bilanzorientierten Verbindlichkeitenmethode. Danach sind Vermögenswerte und Verpflichtungen aus zukünftigen Ertragsteuerbelastungen bzw. -entlastungen unter Berücksichtigung der zukünftig geltenden Steuersätze anzusetzen. Dies umfasst auch die Aktivierung von Verlustvorträgen, wenn deren Nutzung durch Verrechnung mit Gewinnen in der Zukunft wahrscheinlich ist.
- Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Mittelkurs statt wie bisher nach dem Imparitätsprinzip bewertet.
- Anteile konzernfremder Gesellschafter sind außerhalb des Eigenkapitals in einer gesonderten Position ausgewiesen.
- Some items that can be reported in the balance sheet as reserves under German commercial law are recognized in IAS accounts as liabilities. Provision for operating expenses is not permissible.
- While only deferred tax liabilities and deferred tax assets arising from consolidation transactions are recognized in accordance with the German Commercial Code (HGB), under IAS rules deferred taxes are recognized in the balance sheet and valued in accordance with the liabilities method based on the balance sheet. This method recognizes assets and liabilities arising from future income tax liabilities or assets taking into account tax rates applicable in the future. It also includes losses carried forward as assets if it is likely that their benefit will be offset against profits in the future.
- Foreign currency receivables and liabilities are valued at the average rate instead of on the basis of the imparity principle as has been the case to date.
- Minority interests are recognized as a separate item outside equity capital.

UMSATZ UND MÄRKTE

Umsatz 97 % über Vorjahr

Der Umsatz des SURTECO Konzerns betrug im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Mio. € 96,1. Er lag damit um 97 % über dem Vergleichswert von 2001.

Seit August 2001 hält SURTECO 75,16 % an der Döllken-Gruppe, im Januar 2002 wurden die restlichen Anteile erworben. Beim Vergleich der bei-

SALES AND MARKETS

Sales 97 % up on year-earlier

Sales of the SURTECO Group amounted to € 96.1 million in the first quarter of the current year, 97 % above the comparable value for 2001.

SURTECO has held an interest of 75.16 % in the Döllken Group since August 2001 and the remaining shares were purchased in January 2002. In drawing comparisons between the two

den Quartale ist daher zu berücksichtigen, dass sich die Zahlen für das Vorjahr ausschließlich auf die Unternehmensgruppen Bausch und Linnemann beziehen, die heute im Wesentlichen die Strategische Geschäftseinheit (SGE) Papier repräsentieren.

SGE Papier

Der Umsatz der SGE Papier zeigte für die ersten drei Monate 2002 gegenüber dem Quartalsabschluss 2001 keine gravierenden Veränderungen. Mit Mio. € 47,1 lag er um 4 % unter dem Vorjahreswert von Mio. € 48,8.

Die konjunkturellen Gegebenheiten in Deutschland waren nach wie vor äußerst schwierig. Die Inlandskunden disponierten sehr verhalten.

Das Auslandsgeschäft verlief uneinheitlich, konnte jedoch insgesamt die Nachfrageschwäche in Deutschland weitgehend kompensieren. Ermutigend sind die Erfolge der SGE Papier in Nordamerika. Der Umsatz konnte um Mio. € 1,4 bzw. 28 % gesteigert werden.

In der Summe stiegen die Auslandsumsätze im Vergleich zum ersten Quartal 2001 um 4 % an, während in Deutschland ein Rückgang von 13 % zu verzeichnen war.

SGE Kunststoff

Die SGE Kunststoff erzielte einen Umsatz von Mio. € 49,3. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erlöse in der Döllken-Gruppe um 5 % zurückgegangen. Der Rückgang ist nahezu ausschließlich auf die Wachstumsschwäche im Inland zurückzuführen. Zusätzlich zum Küchenmöbelsektor, der schon seit längerem mit Absatzschwierigkeiten zu kämpfen hat, ist nun auch die Büromöbelindustrie, das Baumarktgeschäft und der Verkauf von Fassadenelementen in Mitleidenschaft gezogen worden.

quarters, it should therefore be taken into account that the year-earlier figures relate exclusively to the Bausch and Linnemann group of companies. Today, these companies essentially comprise the Strategic Business Unit (SBU) Paper.

SBU Paper

Sales of the SBU Paper posted no significant changes during the first three months of 2002 by comparison with the quarterly financial statements for 2001. Sales of € 47.1 million were 4 % below the value of € 48.8 million for the previous year.

The economic conditions in Germany continued to be exceptionally difficult. Domestic customers showed great restraint in their planning.

Export business was uneven, but it was largely able to compensate for the weak overall demand in Germany. The successes of the SBU Paper in North America were encouraging. Sales rose by € 1.4 million or 28 %.

Taken overall, foreign sales increased by 4 % when compared with the first quarter of 2001, while sales in Germany declined by 13 %.

SBU Plastics

The SBU Plastics achieved sales of € 49.3 million. Revenues in the Döllken Group fell back by 5 % when compared with the previous year.

The decline was almost exclusively due to weak domestic growth. The kitchen furniture sector has been grappling with poor sales for some time now, but the office furniture industry, the DIY market business and the sale of facade elements have now also run into difficulties.

North America started to show a slight trend

Neben Nordamerika, wo gegenüber dem letzten Quartal 2001 erste leichte Erholungstendenzen festzustellen sind, entwickelten sich die Umsätze in Australien mit einem Zuwachs von 28 % und in Asien mit einem Plus von 40 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2001 positiv.

ERGEBNIS

Operativer Cashflow um 82 % gestiegen

Das Periodenergebnis betrug Mio. € 6,0 gegenüber Mio. € 5,6 im Jahr 2001 (+ 7 %). In das Ergebnis des Vorjahres sind Mio. € 1,7 als Beteiligungsergebnis der Döllken-Gruppe eingeflossen. Ohne diese Position hätte der von der Bausch- und der Linnemann-Gruppe erwirtschaftete Überschuss 2001 bei Mio. € 3,9 gelegen und somit zu einer Ergebnissteigerung von 54 % geführt.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) lag mit Mio. € 10,0 um 11 % über dem Vorjahr.

Die Veränderung des Finanzergebnisses bezieht sich im Wesentlichen auf erhöhte Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Döllken-Gruppe. Das EBIT stieg folglich von Mio. € 8,7 auf Mio. € 12,6 (+ 45 %).

Die erstmaligen Abschreibungen auf Firmen- und Geschäftswerte in Höhe von Mio. € 2,2 führten 2002 zu einem EBITA von Mio. € 14,8.

Mit der Döllken-Konsolidierung stiegen die Abschreibungen auf Anlagevermögen und Sachanlagen im ersten Quartal 2002 auf Mio. € 4,6 (Vorjahr Mio. € 2,0). Der operative Cashflow (EBITDA) erhöhte sich somit um 82 % auf Mio. € 19,4 (Vorjahr Mio. € 10,6).

Die Cash Earnings nach DVFA/SG lagen mit Mio. € 13,7 deutlich über dem Vorjahreswert (+ 80 %).

towards recovery by comparison with the last quarter of 2001, while sales in Australia recorded growth of 28% and sales in Asia climbed by 40% compared with the equivalent period in 2001.

RESULT

Operating cash flow up by 82 %

Earnings for the quarter amounted to € 6.0 million by comparison with € 5.6 million in fiscal 2001 (+ 7 %). The result for the previous year included investment earnings of € 1.7 million from the Döllken Group. Excluding this item, net income generated by the Bausch and Linnemann Group for 2001 would have been € 3.9 million, resulting in an increase in earnings of 54 %.

Earnings before income tax (EBT) were thus € 10.0 million, an increase of 11 % over the previous year. The change in the financial result is essentially due to increased interest expenses in conjunction with the acquisition of the Döllken Group. Consequently EBIT rose from € 8.7 million to € 12.6 million (+ 45 %).

First-time amortization of goodwill amounting to € 2.2 million resulted in an EBITA of € 14.8 million in 2002.

As a result of Döllken consolidation, depreciation of fixed assets and physical assets increased in the first quarter of 2002 to € 4.6 million (2001: € 2.0 million). Operating cash flow (EBITDA) consequently increased by 82 % to € 19.4 million (2001: € 10.6 million).

Cash earnings (DVFA/SG) were significantly up on the previous year at € 13.7 million (+ 80 %).

Der Gewinn je Aktie betrug im Berichtszeitraum € 0,57 gegenüber € 0,68 (nach IAS) im Vorjahr. Bei der Beurteilung dieser Kennziffer ist neben den Veränderungen der Konzerngröße auch die höhere Zahl von Aktien zu berücksichtigen. Der Berechnung von 2001 lagen 8.293.325 Stück zugrunde. Mit der Sachkapitalerhöhung vom August 2001 (Aufstockung der Beteiligung an Döllken auf 75,16 %) stieg die Zahl der Aktien auf 10.575.522 Stück an.

PRODUKTION

Erhöhung der Effizienz

Maschinenlaufzeiten und Personalausstattung sind in den Fertigungsbetrieben an die auftragsbedingten Gegebenheiten angepasst worden. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Kostensenkungs- und Restrukturierungsprogramme weiterhin alle Möglichkeiten und Prozesse untersucht, um die Effizienz in der Fertigung zu erhöhen. Im Mittelpunkt der Bemühungen stehen Maßnahmen zur Steigerung der Maschinengeschwindigkeiten und die Optimierung sämtlicher Fertigungsabläufe.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neue Verfahren in der Erprobung

Ergänzend zur permanenten Produktpflege und der Prüfung geeigneter Alternativ-Rohstoffkomponenten stehen im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der SGE Papier neue Verfahren zur Oberflächenvergütung. Ziel ist es, das Einsatzspektrum der Kantenstreifen und

Earnings per share were € 0.57 for the period under review as compared with € 0.68 (under IAS rules) in the previous year. In assessing this indicator, it is important to take into account the greater number of shares, in addition to changes in the size of the Group. The calculation for 2001 was based on 8,293,325 no-par-value shares. Together with the capital increase for a non-cash consideration in August 2001 (increase in the holding in Döllken to 75.16 %) the number of shares went up to 10,575,522 no-par-value shares.

PRODUCTION

Increase in efficiency

Machine run times and staffing levels in the production facilities were adapted to suit order conditions.

In the context of ongoing cost-cutting and restructuring programs, there was continuing scrutiny of all options and processes available to increase efficiency in production. Particular attention is being given to increasing machine speeds and optimizing all production processes.

RESEARCH AND DEVELOPMENT

New procedures under test

In addition to continued product updating and examination of suitable alternative raw-material components, new procedures for surface refinement are currently the focus of research and development work at the SBU Paper. The objective is to expand the range of applications of edging

Flächenfolien zu erweitern. Beispiele sind Beschichtungsmaterialien mit ausgezeichneter Resistenz gegen Wasser oder Möbeloberflächen mit sehr hoher Abriebgüte. In Zusammenarbeit mit Lieferanten und Abnehmern wird derzeit eine völlig neuartige Variante mit einer antibakteriellen Oberfläche entwickelt.

Thermoplastische Kantenbänder aus der Fertigung der SGE Kunststoff weisen technisch und optisch einen sehr hohen Standard auf. Dennoch werden die zahlreichen Qualitätsprodukte ständig verfeinert, um die Attraktivität und den Gebrauchsnutzen für die Endverbraucher zu steigern. Hauptgegenstand der Untersuchungen sind neue Produktions- und Verfahrenstechniken. Neue Drucktechnologien sollen die Beschichtungsprodukte visuell nochmals aufwerten. Darüber hinaus wird die Substitution von Rohstoffen forciert mit dem Ziel, für alle Qualitätsvarianten umweltfreundliche und zugleich kostengünstige Alternativen zu entwickeln und in den Fertigungsprozess zu integrieren.

DIE SURTECO-AKTIE

Geringe Schwankungsbreite

Die Aktie der SURTECO AG, die im Amtlichen Handel notiert ist, an den Börsenplätzen Frankfurt, München, Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart gehandelt wird und am Qualitätssegment der Deutsche Börse AG SMAX teilnimmt, startete zu Jahresbeginn an der Frankfurter Wertpapierbörse mit einem Kurs von € 17,00. Während des Berichtszeitraums wiesen die Notierungen bei verhaltenen Umsätzen nur geringe Schwankungen auf. Ende März 2002 lag die Aktie bei € 16,50.

strips and surface foils. Examples are coating materials with outstanding resistance to water or furniture finishes with very high abrasion quality. Joint development work is currently being carried out with suppliers and customers to develop a totally innovative variant with antibacterial finish. Thermoplastic edgebandings produced by the SBU Plastics have an extremely high technical and visual standard. Moreover, the large range of quality products is continually being refined with the aim of increasing the stylish appeal and utility for consumers. New production and processing techniques constitute the main focus of research and development. New printing technologies are intended to enhance further the visual appeal of coating products. Substitution of raw materials is also being promoted with the objective of developing environmentally benign and cost-effective alternatives for all levels of quality, and integrating them into the production process.

SURTECO SHARES

Low variation range

Shares of SURTECO AG are officially listed, and traded on stock exchanges in Frankfurt, Munich, Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg and Stuttgart. They are also traded in the SMAX quality segment of the German stock exchange (Deutsche Börse AG). They started the year on the Frankfurt Stock Exchange at a price of € 17.00. During the quarter under review, quoted prices were only subject to slight variations, even though sales were restrained. At the end of March 2002 the share

Wir sind der Auffassung, dass dieser Kurs die Ertragskraft des Unternehmens nicht ausreichend reflektiert. Die Aktie ist unseres Erachtens deutlich unterbewertet.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2002

Für einen raschen Aufschwung zeigen sich in Deutschland noch keine greifbaren Anhaltspunkte. Auch die internationalen Märkte der SURTECO AG geben in der Summe wenig Anlass zu Euphorie.

In diesem schwierigen Umfeld werden alle Maßnahmen, die in der Vorjahre in die Wege geleitet wurden und schon 2001 zur Verbesserung des Ergebnisses beigetragen haben, konsequent weiter umgesetzt. Die SURTECO AG wird sich auch künftig erfolgreich im Markt behaupten und ihre Position gegenüber den Wettbewerbern stärken. Der weitere Ausbau renditestarker Arbeitsgebiete ist wesentlicher Bestandteil der Konzernstrategie. Darüber hinaus werden wir auch zukünftig gezielt in wachsende Märkte investieren.

Für das Geschäftsjahr 2002 rechnen wir mit einem Umsatz von ca. Mio. € 380.

price was € 16.50. In our opinion this price does not sufficiently reflect the earnings power of the company. We believe the shares to be significantly undervalued.

OUTLOOK FOR FISCAL 2002

As yet, there are no tangible indicators of a rapid upswing in Germany. Overall, the international markets of SURTECO AG also give little reason for euphoria.

All the measures introduced in previous years were already contributing towards an improved result in 2001. This action continues to be consistently implemented in the current difficult economic environment. SURTECO AG will continue to be successful in the marketplace in the future and strengthen its position against competitors.

Ongoing expansion of profitable areas is a key element of Group strategy. We will also continue to make selective investments in growth markets of the future.

We project sales of € 380 million for fiscal 2002.

**GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**
SURTECO KONZERN
nach IAS

**CONSOLIDATED
INCOME STATEMENT**
SURTECO GROUP
under IAS rules

T €/€ 000s	Q1 2001*	Q1 2002
Umsatzerlöse/Sales revenues	48.835	96.104
Bestandsveränderung/Changes in inventories	-3.073	-80
Andere aktivierte Eigenleistungen Other own work capitalized	47	173
Gesamtleistung Aggregate operating performance	45.809	96.197
Materialaufwand/Material expenses	-18.959	-39.337
Personalaufwand/Personnel expenses	-11.529	-23.894
Sonstige betriebliche Aufwendungen Miscellaneous operating expenses	-5.399	-14.568
Sonstige betriebliche Erträge Other operating income	710	1.004
EBITDA/EBITDA	10.632	19.402
Abschreibungen auf Anlagevermögen und Sachanlagen/Depreciation of fixed assets and physical assets	-1.967	-4.590
EBITA/EBITA	8.665	14.812
Abschreibungen auf Firmen- und Geschäftswerte Amortization of goodwill	0	-2.229
EBIT/EBIT	8.665	12.583
Finanzergebnis/Financial result	309	-2.587
EBT/EBT	8.974	9.996
Ertragsteuern/Income tax	-3.330	-3.962
Periodenergebnis/Result for the first quarter	5.644	6.034
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Gewinn/Minority interests in earnings	0	15
Konzernperiodenergebnis Consolidated result for the first quarter	5.644	6.049

* neu bewertet infolge der Umstellung auf IAS
Restated under IAS rules

BILANZ
SURTECO KONZERN
nach IAS

CONSOLIDATED BALANCE SHEET
SURTECO GROUP
under IAS rules

T €/€ 000s

31. Dezember 2001*
31 December 2001

31. März 2002
31 March 2002

AKTIVA
ASSETS

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Cash and cash equivalents	13.231	4.949
Vorräte/Inventories	46.811	51.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Trade receivables	48.583	58.624
Übrige kurzfristige Vermögenswerte Other short-term assets	38.010	12.729
Umlaufvermögen/Current assets	146.635	127.774
Sachanlagevermögen/Physical assets	166.929	166.714
Finanzanlagen/Financial assets	520	520
Immaterielle Vermögensgegenstände Intangible assets	2.039	1.990
Geschäfts- und Firmenwerte/Goodwill	46.927	104.885
Übrige langfristige Vermögensgegenstände Other long-term assets	545	512
Anlagevermögen/Investments	216.960	274.621
Latente Steuern/Deferred taxes	6.104	6.149
	369.699	408.544

* neu bewertet infolge der Umstellung auf IAS
Restated under IAS rules

bitte wenden
please turn over

BILANZ
SURTECO KONZERN
nach IAS

CONSOLIDATED BALANCE SHEET
SURTECO GROUP
under IAS rules

T €/€ 000s

31. Dezember 2001*
31 December 2001

31. März 2002
31 March 2002

PASSIVA
EQUITY AND LIABILITIES

Kurzfristige Finanzschulden Short-term debts	63.471	52.449
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Trade payables	13.254	18.791
Kurzfristige Rückstellungen Short-term reserves	1.789	1.876
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen Other short-term liabilities and reserves	25.379	26.840
Kurzfristiges Fremdkapital Short-term outside capital	103.893	99.956
Langfristige Finanzschulden Long-term debts	107.880	171.704
Langfristige Rückstellungen Long-term reserves	10.406	11.476
Übrige langfristige Verbindlichkeiten Other long-term liabilities	1.641	2.068
Langfristiges Fremdkapital Long-term outside capital	119.927	185.248
Latente Steuern/Deferred taxes	17.046	16.639
Minderheitenanteile/Minority interests	26.848	-58
Eigenkapital/Equity capital	101.985	106.759
	369.699	408.544

* neu bewertet infolge der Umstellung auf IAS
Restated under IAS rules

KAPITALFLUSSRECHNUNG
SURTECO KONZERN
nach IAS

CASH FLOW STATEMENT
SURTECO GROUP
under IAS rules

T € / € 000s	Q1 2001*	Q1 2002
Ergebnis vor Minderheitenanteilen und Ertragsteuern Earnings before minority interests and income tax	5.644	6.034
Innenfinanzierung/Internal financing	4.183	7.438
Veränderung Working Capital Change in working capital	-2.981	7.069
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit Cash flow from ordinary activity	6.846	20.541
Cashflow aus Investitionstätigkeit Cash flow from investing activity	-1.866	-91.093
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit Cash flow from financing activity	-4.362	62.214
Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Änderungen/Currency translation adjustments and changes in the group of consolidated companies	-14	55
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes Change in payment resources	604	-8.283
Flüssige Mittel am Anfang des Quartals/Cash and cash equivalents at the beginning of the quarter	3.997	13.232
Flüssige Mittel am Ende des Quartals/Cash and cash equivalents at the end of the quarter	4.601	4.949

* neu bewertet infolge der Umstellung auf IAS
Restated under IAS rules

Q1

**Investor Relations und
Pressestelle**
Investor Relations and
Press Officer

Günter Schneller

Telefon +49 8274 9988-508
Telefax +49 8274 9988-515
eMail g.schneller@surteco.com
Internet www.surteco.com

WERTPAPIER-
KENNNUMMER
GERMAN
SECURITIES CODE
5 1 7 6 9 0

BÖRSEN-KÜRZEL
TICKER SYMBOL
SUR

ISIN
DE0005176903

SURTECO
AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen